



Einblick in die einzigartige Auenlandschaft

Isarmünd. (Is) Stellvertretender Landrat Peter Erl empfing am Dienstag im Infohaus Isarmündung eine Delegation aus Neuburg am Inn. Im Rahmen einer Eintagesbesichtigungsfahrt erhielten der erste Bürgermeister der Gemeinde Neuburg am Inn, Dipl.- Ing. (FH) Josef Stöcker, der zweite Bürgermeister Dr. Heinrich Wimmer, Mitglieder des Gemeinderats, Mitarbeiter der Gemeinde und der Wasserversorgung Inntal eine sehr informative und ausführliche Führung durch

Schöllhorn. Die Informationseinrichtung liegt inmitten herrlicher Auwälder am Rande eines einzigartigen Naturschutzgebietes. Sie gibt Einblick in eine Auenlandschaft von europaweiter Bedeutung. Hier trifft die Isar auf die sich in großen Schlingen dahin windende Donau. Beide Flüsse gestalten diese eindrucksvolle Landschaft mit Altwässern, ausgedehnten Weich- und Hartholz-Auwäldern, feuchten Au- und Streuwiesen und den „Brennen“ (Halbtrockenrasen) mit all ihrer Blütenpracht. Das im Jahr 2000

durch den Landkreis Deggendorf eröffnete Infohaus Isarmündung ist in kurzer Zeit zu einem überregionalen Besuchermagneten geworden. Auf 250 Quadratmeter Ausstellungsraum und über sieben Hektar Freigelände finden die Besucher ein vielseitiges und abwechslungsreiches Erlebnis- und Informationsangebot. In das Infohaus integriert ist die Umweltstation des Landesbundes für Vogelschutz und eine Dauerausstellung des Wasserwirtschaftsamtes Deggendorf sowie ein Lehrbienenstand des Imkereverbandes

Plattling. Die Besuchergruppe lernte bei der Führung die Besonderheiten der Umgebung kennen, außerdem begab man sich am Ende auf die Suche nach den Auerochsen. Diese waren allerdings nicht zu sehen. Später ließ man den spannenden Tag bei einem Gespräch mit dem stellvertretenden Landrat Peter Erl sowie dem Bürgermeister von Moos, Hans Jäger, im Gasthaus Hörner in Moos ausklingen. Jäger nahm gleich die Gelegenheit wahr und warb für seine Gemeinde.

(Foto: Lehner)